

WILLKOMMEN IM ATTEMSMOOR

EIN NATURJUWEL DER SÜDLICHEN STEIERMARK



GESCHÜTZTE VIELFALT



Das weitläufige und im Osten von einem dichten Schwarzerlen-Sumpfwald geprägte Attemsmoor ist das einzige noch vorhandene Moor des Murtales außerhalb der Alpen. Es erstreckt sich über eine Fläche von 15 ha, wovon ca. 8 ha auf einen Niedermoorbereich, der mittlerweile stark verschliff ist, entfallen.

Das nach Graf Attems benannte Moor kam 1927 durch eine Schenkung in den Besitz der heutigen Gemeinde Straß in Steiermark. Seit 1973 ist es als Naturschutzgebiet ausgewiesen und das aus gutem Grund: Die hohe Tier- und Pflanzenvielfalt, darunter einige geschützte und seltene Arten, zeichnen das Attemsmoor aus. Mit über 20 Libellenarten stellt es einen der wertvollsten Libellen-Lebensräume in Südost-Österreich dar. Der Artenreichtum spiegelt sich auch in der Amphibien- und Reptilienfauna, der vielfältigen Vogelwelt sowie in der Flora des Gebiets wider. Weit weg von ihren Hauptverbreitungsgebieten finden sich hier außergewöhnliche Moorpflanzen wie der Kamm-Wurmfarn oder der Große Wasserschlauch. Auch seltene Moose wie das Sumpf-Neugoldschlafmoos gedeihen im Attemsmoor.



Sumpf-Neugoldschlafmoos (*Campylopus elodes*)



VIERFLECK-LIBELLE

Libellula quadrimaculata



© G. Kainz

WO: Auf Schilfhalmern um den Moortümpel

WANN: Flugzeit von Anfang Mai bis Ende August

WISSENSWERT: Der Vierfleck wandert in riesigen Schwärmen. Die Züge der Libellen können aus mehr als zwei Milliarden Tieren bestehen und sich über eine Fläche von bis zu 300 Quadratkilometern ausbreiten.

TEICHFROSCH

Pelophylax kl. esculentus



© G. Kainz

WO: In den Moortümpeln, vorwiegend grün gefärbt

WANN: Paarungszeit von Ende April bis Juni

WISSENSWERT: Der Teichfrosch wurde lange für eine eigene Art gehalten. Tatsächlich aber ist er ein Hybrid, der aus einer Kreuzung von Kleinem Wasserfrosch und Seefrosch entstanden ist. Der Teichfrosch zeigt Merkmale beider Arten und quakt besonders laut.

WASSERSKORPION

Nepa cinerea



© G. Kainz

WO: Im ufernahen Flachwasserbereich des großen Moortümpels

WANN: Ab Mai bis Juli als Larve, Erwachsenenstadium ab September

WISSENSWERT: Der Wasserskorpion ist eine große Wanzenart. Seinen Namen verdankt er seinem Vorderbeinpaar, das zu Fangbeinen umgebildet ist und mit denen er sogar Fische fängt sowie dem am Hinterleib sitzenden Atemrohr, das an den Stachel eines Skorpions erinnert.

MOOR-LABKRAUT

Galium uliginosum



© Peter Leeb, Wikimedia Commons, CC-BY-SA 4.0

WO: Im Bereich des Niedermoores

WANN: Mai bis September

WISSENSWERT: „Uliginosus“ steht für nass/sumpfig und beschreibt den Lebensraum des weißblütigen Moor-Labkrautes. Es besiedelt Flachmoore sowie nasse Wiesen und Ufer und ist in der südlichen Steiermark sehr selten.

WARUM SIND MOORE SO WICHTIG?

NATÜRLICHE
WASSERSPEICHER

Mit ihrer Fähigkeit, wie ein Schwamm Wasser aufzunehmen, tragen Moore als extrem wirksame Wasserspeicher zum Hoch- und Grundwasserschutz bei. Außerdem bindet kein anderer Lebensraum an Land mehr Kohlenstoff als intakte, nasse Moore. Abgestorbene Pflanzenteile können sich im Wasser unter Luftabschluss nicht vollständig zersetzen und lagern sich als Torf ab. Der Moorkörper wächst langsam aber stetig weiter und mit ihm auch sein Kohlenstofflager. Moore erstrecken sich nur auf drei Prozent der weltweiten Landfläche, aber binden ein Drittel des gesamten Kohlenstoffs der Erde. Mit der Zerstörung und Trockenlegung der Moore verlieren sie ihre Speicherkapazität - klimaschädliches Kohlendioxid und Lachgas entweichen in die Atmosphäre. Moorschutz bedeutet Klimaschutz! Deshalb ist der Schutz jedes Moores und Feuchtgebiets so wichtig.

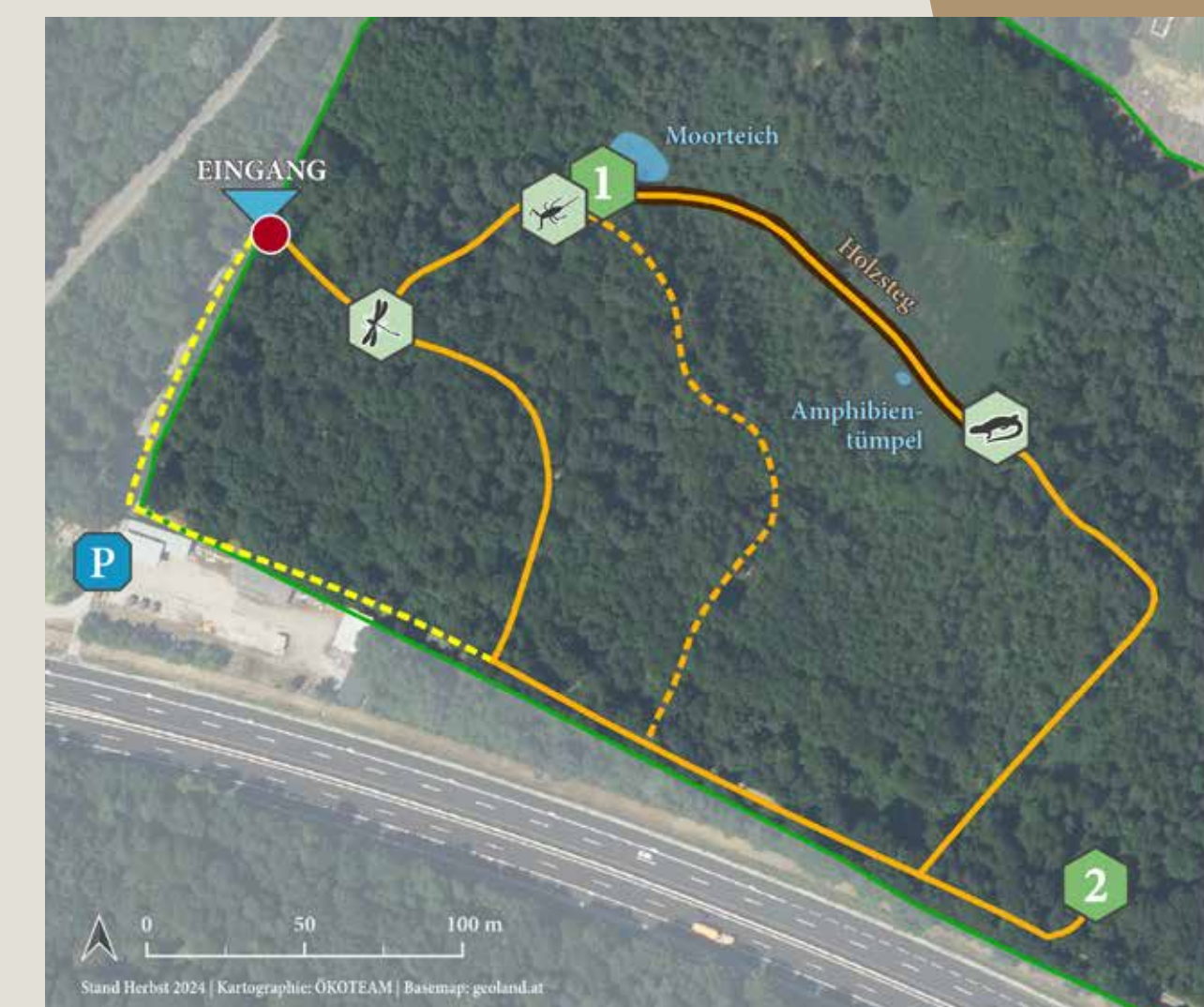
WIE VERHALTE ICH MICH IM ATTEMSMOOR?

Ein Moor ist ein sensibles Ökosystem, das besonders empfindlich gegenüber Störungen und Veränderungen ist.

Für die Besucher:innen des Naturschutzgebiets gelten ein paar einfache Regeln:

1. Halte dich an die Wege! **Achtung:** Insbesondere abseits des Stegs im Moor ist es nass und es droht die Gefahr einzusinken.
2. Erfreue dich am Beobachten der Natur und **störe die Tiere nicht!** Störung und Fang der freilebenden Tiere sind nicht erlaubt.
3. Pflücke keine Blumen und beschädige keine Bäume – sie sind wichtige Bestandteile des Lebensraums.
4. Für Pausenplätze ist gesorgt, genieße das Gebiet und entspanne dich, aber nimm deinen Müll wieder mit.

WEGE DURCH DAS ATTEMSMOOR



Der Rundweg im Attemsmoor führt über einen im Jahr 2024 neu geschaffenen Steg direkt durch das Moor. Auf einigen Tafeln findet sich naturkundlich Interessantes aus dem Gebiet sowie Anleitungen zur Naturwahrnehmung. Mach dich auf den Weg und erlebe das Attemsmoor und seine Naturschätze!